

Nr. 75. Meine geliebten Kinder mit Vergnügen las ich heute beim Kaffee
einen lieben Brief von u. nach Tisch studierte ich ihn zum 2. mal ganz gründlich.
Fünf Tage hat man dann wieder Freude gesammelt, die man so gut gebrauchen
kann. Gesundheitlich geht es Vater u. mir, von allen Dingen Gutes u. Besseres
sehr gut. Das Blutwerk ging von selbst um 40 Punkte herunter. Onkel Hugo
sagt: es fehle ihm kaum etwas u. sein Herz wäre vollkommen in Takt, wie auch
Diverse andere Ärzte feststellen. Wie gern sähe ich fuer Hänschen mal immer flüchtig
ich mich wohlgeliebten Bekanntenkreis zu halt. - J. B. Minnikow. Keigheit
gilt's hier so wenige. Von Lehrer Meier, Hundst. fiel der älteste Sohn, Flieger
Leutnant, 24 Jahre alt. Die Tochter soll ich mit Robert Junne verloben, Paul
ist in großer Sorge um ihre Tochter in Wesel, die leider weiße Bluthosen
hat u. unheimlich schlecht aussieht. Die Frau ist zu uns so rührend nett, wie
ich's fast nicht beschreiben kann. Unser Sohn würde fast Spaß machen. Sie
kommt mit sehr wenig Arbeit gut aus u. was sage ich? Gernsch. Hugo
habe ich allerhand gewaschen u. geplättet, da Lili leider krank ist. Githen
hat Nachmittags nichts. Sie kommt von hier nach Kempten (b. Berlin) in's
Lager u. sie wird sich wohl wundern. Meas Mundwerk geht wie geschmiert. sie
redet ohne Komma u. Punkt! Montag morgen machte ich Besorgungen in Mühl
u. Dienstag war ich mit Vater bei Dr. Meier. Wir brachten uns herrliche Schokolade
mit die wir abends mit großem Appetit verzehrten. Von Tante Luise u. Onkel
Hugo soll ich fast vielmal grüßen. Beide inkorporiert jede Nachschon fast
Rauers sollen jetzt alle in's Heim sein. Von Konrad, Bruckmann soll ich
viele Grüße anrichten. Sie schreiben uns gestern sehr nett. Hans B. will
Adressen haben, b. Konrad. Reizend schreibt Herr P. u. wir werden ihnen
bald antworten. Sonntag waren wir in Büdingen u. übermorgen (Sonntag) er-
warten wir Frau L. u. Luise hier. Thea ist mir unglaublich gefällig. fuer
Vater b. Lu. schreibt so besonders nett u. es scheint mir als ob sie
in Göttingen noch angenehm lebt. So dringend haben wir ihn immer
eingeladen aber - er reist wohl nicht gern. Wir korrespondieren sehr eifrig
u. schreibt so wenig von Hänschen u. seinen Aussprüchen! Nach fast
unerschessenen keine Sorge. Wir machen es uns so gemüthlich wie wir können.